

Einsatz von Drohnen in Österreich soll erleichtert werden

Durch die Initiative "Neues Ermöglichen" und die Zusammenarbeit mit Airlabs Austria möchte die Wirtschaftskammer (WKÖ) den Einsatz von unbemannten Drohnen fördern. Das von Gesellschaftern aus Wirtschaft und Wissenschaft gegründete Unternehmen soll dabei zentral für Aufbau und Betrieb geeigneter Testgebiete zuständig sein, hieß es bei der Präsentation in Wiener Neustadt.

"Ziel ist es, die Drohnen vom Labor auf die Straßen zu bringen", sagte Joachim Edel von Frequentis, der auch als einer von zwei Geschäftsführern bei Airlabs Austria fungiert. Damit das gelingt, gibt es jetzt eine Zusammenarbeit mit der WKÖ. Diese hat das Ziel, die Technik weiterzuentwickeln und neue Anwendungsmöglichkeiten für Drohnen zu schaffen.

"Vor allem die Erschließung weiterer Testgebiete unter Einbindung der Luftfahrtbehörden wird die Entwicklung der unbemannten Luftfahrt in Österreich weiter fördern", sagte Schiebel-Geschäftsführer Hannes Hecher. Seine Firma hat mit dem Camcopter S-100 einen unbemannten Helikopter gebaut, der weltweit schon zehntausende Flugstunden hinter sich hat.

Innovationen soll es auch bei der Gesetzeslage für Drohnen geben. "Aktuell ist es noch sehr schwierig eine Drohne außerhalb der Sicht zu betreiben", sagte Eder. Eine Genehmigung dafür sei heute noch mit großem Aufwand verbunden. Ebenso soll es bald möglich sein schwerere unbemannte Flugobjekte in die Luft zu bringen. (apa/red)